

VORTRAG

Do., 5. Dezember 2013, 18:30 Uhr

Institut für Ostasienwissenschaften/Japanologie, Seminarraum 1
AAKH Campus, Hof 2, Spitalgasse 2, 1090 Wien

Birgit Staemmler

Besessen! Was nun? Exorzismus auf den Websites japanischer religiöser Heiler



Japan hat eine sehr lange Tradition von Besessenheitsvorstellungen und Methoden des Exorzismus. Und auch im heutigen Japan gibt es Menschen, die Besessenheit als Ursache für Pechsträhnen oder Krankheiten annehmen, und es gibt Heiler, die an diesen Menschen Exorzismen vornehmen. Weil das Internet sich zu einem fast unentbehrlichen Informationsmedium entwickelt hat, nutzen auch viele dieser Heiler das Internet, um über ihre Dienste und Rituale zu informieren.

In ihrem Vortrag berichtet Birgit Staemmler von Erlebnissen von Besessenheit und Exorzismus sowohl aus der Perspektive der Klienten als auch der Heiler. Darüber hinaus analysiert sie, wieso im Japan des 21. Jahrhunderts Besessenheit und Exorzismus auf den Websites von Heilern thematisiert werden und warum es durchaus hilfreich sein kann, dass sie dort thematisiert werden.

Vortragende

Die Japanologin Dr. Birgit Staemmler ist seit 2002 im Rahmen des Forschungsprojekts *Cyberreligion* an der Universität Tübingen tätig. Zu ihren Forschungsthemen zählen die neureligiösen Bewegungen Japans sowie die Nutzung des Internets durch japanische religiöse Gemeinschaften. Sie ist u.a. Autorin der Studie *Chinkon Kishin: Mediated Spirit Possession in Japanese New Religions* (2009).

